



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Donnerstag, dem 24. November 2011, im Gemeindeamt Tadten (29. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Ing. Andreas GRAF DI Othmar ZIMMERMANN

der ÖVP: Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Christian PELZMANN

Schrifführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: LAbg. Edith SACK (SPÖ), Helmut MESZAROS, Thomas ZWICKL, Michael UNGER (ÖVP)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderat Ing. Andreas GRAF (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Punkte 5 bis 9 und 17 von der Tagesordnung zu nehmen. TOP 5 bis 9 wurde bei der vorangegangenen Sitzung der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG behandelt. Bei Top 17 wurde im Gemeindevorstand vereinbart, dass der Sachverständige zu einer Gemeindevorstandssitzung eingeladen und die weitere Vorgangsweise besprochen wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR die Tagesordnungspunkte 5 bis 9 und 17 von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 11. Oktober 2011
2. Kassaprüfung am 10.11.2011
3. 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2011
4. Abschreibung uneinbringlicher Außenstände
5. Feuerwehrhaus – Sektionaltore
6. Feuerwehrhaus – Fenster
7. Feuerwehrhaus – Elektriker
8. Feuerwehrhaus – Installateur
9. Feuerwehrhaus – Innentür
10. Gemeinde Taden Infrastruktur KG – Budget 2011
11. Gemeinde Taden Infrastruktur KG – Aufgabenübertragung, Sacheinlagevertrag und Anmietung
12. Gemeinde Taden Infrastruktur KG – Überbindung von erteilten Aufträgen von der Gemeinde Taden an die Gemeinde Taden Infrastruktur KG
13. Windpark – Optionen
14. Eingang bzw. Zugang zu Pfarrheim und Musikheim
15. Taxi – Renner / Fahrtunterstützung für Tadtener über 60 Therme
16. BEGAS AG – Verkauf der Anteile - Info
17. Kläranlage Gutachter – Materialprobe für Antriebsmotor der Belüftungsbürste BB2
18. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

**1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls
vom 11. Oktober 2011**

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2011 zur Diskussion.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass er seine Wortmeldungen schriftlich dem Protokollführer übermittelt hat. Er stellt den Antrag, dass diese Wortmeldungen wieder ins Protokoll aufgenommen werden. Der Antrag des Vizebürgermeisters wird zur Gänze verlesen:

zu TOP 3:

„Seit langen fordert die ÖVP die Gründung einer KG, um die steuerrechtlichen Vorteile wie jetzt beim Umbau des FF Hauses auch nützen zu können. Durch das lange Zuwarten sind die Vorarbeiten leider noch nicht abgeschlossen. Die Gründung der KG erfordert auch eine gleichzeitige Erstellung eines Budgets für die KG, damit diese auch handlungsfähig ist. Daher ergeht das Ersuchen an den Bürgermeister die erforderlichen Maßnahmen baldigst umzusetzen. Weiters ergeht die Anfrage an den Bürgermeister, ob es zu Problemen bei der Abrechnung mit den derzeit ausführenden Firmen kommt bzw. ob es dadurch auch zur Streichung von Skonto usw. kommen kann.“

Zu TOP 4:

„Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS ersucht den Bürgermeister entsprechend

der Vereinbarung/Beschlüsse bei Angebotsöffnungen eine Terminsetzung durchzuführen und die Angebote geschlossen dem Gemeindeamt zu übermitteln. Danach soll eine gemeinsame Öffnung der Angebote erfolgen. Aufgrund des Baufortschrittes beim FF Haus wurde den vorgelegten Kostenvoranschlägen bereits im Vorstand zugestimmt, damit es zu keinen Verzögerungen kommt.“

zu TOP 7:

„Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS teilt mit, dass er bereits im Gemeindevorstand ersucht habe bei der Umwidmung darauf zu achten, dass es zu keiner Einschränkung bzw. Abwertung der Nachbargrundstücke kommt, da die Grundstücke in diesem Bereich bereits seit langem als eventuelle Hausplätze vorgemerkt sind. Daher erging das Ersuchen mit dem Antragsteller Rücksprache zu halten, ob eine Teilumwidmung des Grundstückes ausreichend sei. Da dies nun abgeklärt wurde, steht einer Umwidmung in Grünland für landwirtschaftliche Gebäude nichts im Wege und stimmt daher der Umwidmung zu.“

Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS stellt den Antrag auf Aufnahme der angeführten Wortmeldungen in das Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 11. Oktober 2011.

Abstimmungsergebnis

6 JA Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER Christian PELZMANN (alle ÖVP)
8 NEIN Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, DI Othmar ZIMMERMANN alle SPÖ
1 Stimmenthaltung	Ing. Andreas GRAF (SPÖ)

Beschluss: Der Gemeinderat weist mit Stimmenmehrheit den Antrag des Vizebürgermeisters ab und genehmigt mit Stimmenmehrheit das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 11. Oktober 2011.

2. Kassaprüfung am 10.11.2011

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 10. November 2011. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Obmann Christian PELZMANN berichtet dem Gemeinderat, dass die Gebarung ordnungsgemäß geführt wird und bedankt sich bei den Gemeindebediensteten für die hervorragende Unterstützung.

Der Prüfungsausschussobmann ersucht, dass der aktuelle Kassastand des heutigen Tages im Protokoll aufgenommen wird.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

Zur Abrechnung der Bauaufsicht berichtet Obmann Christian PELZMANN folgendes:

- Werbeausgaben für Zeitungen betragen bis dato € 4.628,--.
- Für den Schulerhaltungsbeitrag NMS Andau wurden aconto € 30.000,-- angewiesen. € 19.000,-- wurden noch zurückgehalten.
- Entschädigung für UNGER Johann liegt keine ordnungsgemäße Empfangsbestätigung für Johann UNGER vor. Betrag wurde vom Klärwärter übernommen.
- Rückstandliste weist kaum unregelmäßige Rückstände auf.
- Reparatur des Feuerwehrauto TLF mit einem Betrag von € 10.201,86 – Durchführung erfolgte ohne Kostenvoranschlag
- Hausanschlüsse für Friedhofplatz haben € 9.900,-- gekostet.
- Rechnungsabschluss 2010 - Schreiben Abteilung 2, Amt der Bgld. Landesregierung – Beschlüsse werden gefasst, ohne dass eine budgetäre Deckung. Dies hat sich auch 2011 wiederholt
- RechnungsKlärschlammausbringung: Bis dato wurden 1.085 m³ Klärschlamm durch Michael GRIEMANN ausgebracht. Die Ausbringung erfolgte mit dem Güllefass der Gemeinde.
- Die Fa. ÖSTAP wurde mit der technischen Aufsicht der Kläranlage beauftragt. Im NVA wird ersichtlich, dass es in der Kläranlage eine Budgetüberschreitung von € 100.000,--. Vor allem die Chemikalien sind sehr hochgeworden. Dies hat mit dem hohen Klärschlammgehalt im Becken zu tun. Es ist die Tätigkeit des Klärwärters zu hinterfragen.
- Ein Klärschlammaufbringungskonzept wird derzeit erstellt.
- Der Chemikalienverbrauch ist im Moment sehr hoch (€ 3.500,-- / Monat).
- Begehung der Kanalschächte: Konzept wird erstellt. Es wird angeregt die Stichprobenkontrollen der Aufzeichnungen durchzuführen.
- Korrigierte Honorarnote von Gemeindevorstand Josef SATTLER ist bis dato nicht eingelangt.
- Elektrotechnische Prüfungsprotokolle für Gemeindegebäude liegen noch nicht vor. Die Durchführung der Prüfung wurde bereits vor fast einem Jahr an die Fachfirma vergeben.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erkundigt sich über den vom Obmann des Prüfungsausschusses angesprochenen nicht korrigierten Beleges. Vom Obmann Christian PELZMANN wird erklärt, dass der Beleg für die Bauaufsicht in der Langegasse in der Höhe von € 900,-- nicht ordnungsgemäß als Honorarnote erstellt ist. Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass der Beleg Name, Anschrift, Leistung und Bankverbindung enthält.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich über die Leistung der Fa. ÖSTAP. Der Bürgermeister erklärt, dass die Leistung der Fa. ÖSTAP sehr positiv zu sehen ist. Da derzeit der Belüftungsmotor des Belebungsbeckens 2 noch nicht geliefert ist, wird eventuell der Klärschlamm in diesem Becken zu pressen sein. Derzeit ist auch ein Klärschlamm entsorgungskonzept, eine Auflage des wasserrechtlichen Bescheides, in Ausarbeitung. Die Gemeinde wird unter 1.000 m³ Klärschlamm pro Jahr bleiben. Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass bei dieser geringen Klärschlammmenge der Vertrag mit Michael GRIEMANN aufgelöst werden sollte.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich auch über die Kosten der Fa. ÖSTAP. Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit ca. € 8.000,-- ausgegeben wurde.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, ob die Fa. ÖSTAP eine ordnungsgemäße Führung der Kläranlage festgestellt hat.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass bereits mehrmals die Richtigkeit der Werte für die Klärschlammaufbringung hinterfragt wurde. Jetzt zeigt sich, dass durch die falschen Werte Mehrkosten bis zu € 30.000,-- in der Kläranlage vorhanden sind.

Der Bürgermeister bringt vor, dass derzeit der Ausfall des Belüftungsmotors eine weitere Verbesserung der Klärschlammwerte hemmt.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS hält fest, dass es für ihn immer klar war, dass die vom Klärwärter angegebenen Klärschlammengen viel zu hoch waren. Das Klärschlammensorgungs-konzept der Fa. ÖSTAP gibt ihm recht.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 10. November 2011 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 10. November 2011 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2011

Bürgermeister Johann MAAR erklärt den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2011. Ein Entwurf und eine Auflistung aller geänderten Positionen werden jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Der Nachtragsvoranschlag wurde vom 03. November 2011 bis 17. November 2011 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Ordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 306.400,--
<u>Mehrausgaben:</u>	<u>€ 306.400,--</u>
Überschuss/Abgang:	0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 0,--
<u>Mehrausgaben:</u>	<u>€ 0,--</u>
Überschuss/Abgang:	0,--

Der Nachtragsvoranschlag wurde in der Gemeindevorstandssitzung ausführlich diskutiert.

Es erfolgen Anfragen zu einzelnen geänderten Voranschlagsstellen:

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich über die veranschlagten € 140.000,- im Feuerwehrbudget. Der Gemeindeamtmann erklärt, dass dies der vorgesehene Betrag ist, welcher an die Gemeinde Taden Infrastruktur KG für den Zubau des Feuerwehrhauses bezahlt wird.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich über die Erhöhung beim Schulsachaufwand der NMS Andau. Gemeinderat Robert CSUKKER teilt mit, dass die Kosten für die Abrechnung 2010 gegenüber dem Voranschlag deswegen höher wurden, da für die Erneuerung des Konferenzzimmers zu wenig budgetiert wurde. Die Bezahlung erfolgt anteilmäßig nur für die Tadtener Kinder. Weitere Kinder von Ungarn bzw. anderen Ortschaften zahlt derzeit die Sitzgemeinde. Die Gemeinde Tadten zahlt auch an andere NMS derzeit keinen Schulsachaufwand. Gemeinderätin Eva WURZINGER bringt vor, dass die Gemeinde Tadtten bei der Planung von Vorhaben in der NMS eingeladen werden sollte. Der Bürgermeister erklärt, dass vom heurigen Schulsachaufwand ein Betrag von € 19.000,-- zurückgehalten wurde, um die Gemeinde Andau für mögliche Verhandlungen gewinnen zu können. Auch die Rechnungsbeläge können von der Gemeinde Tadtten rechtlich nicht eingesehen werden.

Ing. Andreas GRAF bringt vor, dass bei der Therme Kommunalsteuer und Grundsteuer nicht gleich dem Ausgabebetrag zur Beteiligung an der Therme ist. Die Ausgaben müssten um € 100 erhöht werden. Dieser Antrag wird berücksichtigt.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, ob die Entnahme von Rücklagen in der Höhe € 50.000,-- nur die Kläranlage betrifft. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Betrag nur von der angelegten Rücklage der Kläranlage entnommen wird.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2011 mit der Berücksichtigung des Antrages von Gemeinderat Ing. Andreas GRAF die Positionen 1/579009/080000 und 2/990000/963100 um jeweils € 100,-- zu erhöhen, damit die Einnahmen der Kommunalsteuer und der Grundsteuer bei der Therme gleich den Ausgaben bei der Beteiligung an der Therme sind.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN alle SPÖ
5 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Paul LEEB, Christian PELZMANN (alle ÖVP)
1 Stimmenthaltung	Eva WURZINGER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2011.

Ordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 306.500,--
<u>Mehrausgaben:</u>	<u>€ 306.500,--</u>
Überschuss/Abgang:	0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€	0,--
Mehrausgaben:	€	0,--
Überschuss/Abgang:		0,--

Gemeinderat Christian PELZMANN begründet seine Nein Stimme, dass bereits beim Rechnungsabschluss 2010 die Gemeinde von der Aufsichtsbehörde angewiesen wurde, dass Ausgaben erst getätigt werden dürfen, wenn diese budgetiert sind. Die Budgetierung von manchen Ausgaben wurde auch 2011 nicht gemacht, Die Gegenstimme wird auch damit begründet, da vor allem große Vorhaben ohne Budgetrückhalt getätigt wurden.

4. Abschreibung uneinbringlicher Außenstände

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass von einer Person die Abgaben uneinbringlich wurden. Die Uneinbringlichkeit wurde durch ein Konkursverfahren abgeklärt und abgeschlossen. Der Gemeinderat sollte diese offene uneinbringliche Forderung in der Höhe von € 221,29 abschreiben und aus der Buchhaltung nehmen.

Den Gemeinderatsmitgliedern wird eine Liste der uneinbringlichen Außenstände ausgehändigt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die offenen Forderungen in der Höhe von € 221,29, welche bei drei Personen bzw. Firmen in abgeschlossenen Konkursverfahren uneinbringlich wurden, abzuschreiben und aus der Buchhaltung zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR die offenen Forderungen in der Höhe von € 221,29, welche bei drei Personen bzw. Firmen in abgeschlossenen Konkursverfahren uneinbringlich wurden, abzuschreiben und aus der Buchhaltung zu nehmen. Die betroffenen Personenkonto sind als Beilage B dieser Niederschrift angeschlossen.

5. Feuerwehrhaus – Sektionaltore

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig abgesetzt.

6. Feuerwehrhaus – Fenster

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig abgesetzt.

7. Feuerwehrhaus – Elektriker

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig abgesetzt.

8. Feuerwehrhaus – Installateur

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig abgesetzt.

9. Feuerwehrhaus – Innentür

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig abgesetzt.

10. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Budget 2011

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass im Budget 2011 nunmehr für den Zubau des FF Hauses ein Betrag in der Höhe von € 140.000,-- an die KG übergehen werden.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass zuerst der Gemeinderat über das Budget der KG entscheiden sollte und dass es steuerliche Probleme geben kann, wenn den Satzungen nicht entsprochen wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Verunsicherung eigentlich von Gemeinderat Christian PELZMANN an den Gemeinderat getragen wurde, da bereits im Mai 2010 über die KG Gründung diskutiert wurde. Der Bau des Feuerwehrhauses war zu diesem Zeitpunkt auch nicht eindeutig entschieden. Das Budget für die KG wird eigentlich vom Verein errichtet und dem Gemeinderat und der KG zur Genehmigung vorgelegt. Wenn nicht jedes Gremium den gleichen Budgetrahmen beschließt, ist auch ein Geldfluss nicht möglich. Die Reihenfolge der Beschlussfassung Verein, KG und Gemeinderat wird hier nicht wesentlich sein. Außerdem wurde die Vorgangsweise für die Abfolge der vom Steuerberater der Gemeinde Tadten vorgegeben.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, wann das Budget 2012 der Gemeinde und er KG beschlossen wird.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass das Budget im Jänner 2012 beschlossen wird.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag das Budget der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 140.000,-- zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Budget der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG:

Einnahmen	€ 140.000,--
Ausgaben	€ 140.000,--
Überschuss/Abgang	€ 0,--

11. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Aufgabenübertragung, Sacheinlagevertrag und Anmietung

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass für das Grundstück des Feuerwehrhauses ein Teilungsplan erstellt wird. Nach Genehmigung des Teilungsplanes wird mittels Sacheinlagevertrag dieses Grundstück von der Gemeinde Tadten an die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG übergeben. Es wird auch die Aufgabe der Bewirtschaftung dieses Grundstückes an die KG übertragen. Der Beschluss wird zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die neue Grundstücksnummer bekannt ist, nachgeholt. Der Beschluss wird folgendermaßen lauten:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Tadten beschließt die Übertragung der Aufgabe der Bewirtschaftung des Grundstückes Nr. ?? EZ ?? Grundbuch ?? (Feuerwehrhaus) auf den Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co Kommanditgesellschaft“. Dafür wird im folgenden Sacheinlagevertrag das oben angeführte Grundstück an die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG übertragen (Dieser Sacheinlagevertrag muss im Gemeinderat mit beschlossen werden). Die Gemeinde wird das Grundstück samt der darauf befindlichen Gebäude entgeltlich unter Verrechnung von 20 % Umsatzsteuer anmieten.“

12. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Überbindung von erteilten Aufträgen von der Gemeinde Tadten an die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG

Obmann Johann MAAR berichtet, dass der Gemeinderat der Gemeinde Tadten bereits Aufträge im Namen der damals in Gründung befindlichen Gemeinde Tadten Infrastruktur KG beschlossen hat. Diese Aufträge sollen nun formell an die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG übergeben werden. Es handelt sich dabei um den Auftrag der Planung des Feuerwehrhauses, die Baumeisterarbeiten, die Zimmererarbeiten und die Spenglerarbeiten.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Auftragsvergaben an

Fa. Gartner – Schiener Bau GesmbH	Planungsarbeiten	GR am 11.01.11
Fa. Gartner – Schiener Bau GesmbH	Baumeisterarbeiten	GR am 31.08.11
Fa. Helmut BRETTL	Zimmerarbeiten	GR am 11.10.11
Fa. Willi NEMETH	Spenglerarbeiten	GR am 11.10.11

auf die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG zu übertragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergaben an

Fa. Gartner – Schiener Bau GesmbH	Planungsarbeiten	GR am 11.01.11
Fa. Gartner – Schiener Bau GesmbH	Baumeisterarbeiten	GR am 31.08.11
Fa. Helmut BRETTL	Zimmerarbeiten	GR am 11.10.11
Fa. Willi NEMETH	Spenglerarbeiten	GR am 11.10.11

auf die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG zu übertragen.

13. Windpark – Optionen

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass es zwei Betreiber für die Errichtung eines Windparks in Tadten gibt. Die Gemeinde sollte sich jedoch nicht für einen Betreiber entscheiden, sondern ein gemeinsames Konzept von beiden Betreibern erwarten. Die Gemeindebürger sollten nicht durch den Ausschluss eines Betreibers verunsichert werden. Beide Betreiber haben von unterschiedlichen Grundstückseigentümern Optionen eingeholt.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an. Keiner der Betreiber konnte bis dato ein seriöses Projekt vorlegen.

Der Bürgermeister berichtet, dass Hr. Kress für ein Gemeindegrundstück ein Ansuchen für die Option eingebracht hat. Diese Entscheidung über dieses Ansuchen wird von der Gemeinde noch zurückgehalten.

Gemeinderat Christian PELZMANN schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an. Es sollte für die Gemeinde und die Grundstückseigentümer das beste Ergebnis erreicht werden. Er bringt weiters vor, dass es vom Landeshauptmann Aussagen gibt, dass es in Tadten keine Windräder geben wird. Vielleicht kann man dies mit dem Landeshauptmann abklären.

Der Bürgermeister möchte ein Gespräch mit dem Landeshauptmann vereinbaren.

Gemeinderat Norbert LIDY bringt auch vor, dass mit den Betreibern auch über eine finanzielle Beteiligung an einer Biogasanlage bzw. an der finanziellen Beteiligung bei der Verkabelung für die Betreibung von Elektroaggregaten bei den Feldbrunnen verhandelt werden sollte.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass die Gemeinde mit sämtlichen Betreibern Gespräche führen soll. Für die Gemeinde und die Grundeigentümer soll das beste Ergebnis erreicht werden. Vielleicht ist auch eine Beteiligung an den Windrädern, wie auch bei anderen Gemeinden üblich, möglich.

14. Eingang bzw. Zugang zu Pfarrheim und Musikheim

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass der Pfarrgemeinderat Tadten dem Bau einer Abfahrtsrampe zum Pfarrheim und Musikheim (Keller der Volksschule) auf dem Grund der Pfarre zugestimmt hat. Weiters hat der Pfarrgemeinderat der Pfarre Tadten schriftlich mitgeteilt, dass sich die Pfarre an den Kosten mit einem Betrag in der Höhe von € 2.750,- unterstützt. Die Freigabe der Liegenschaftsverwaltung der Diözese muss abgewartet werden. Das Schreiben der Pfarre Tadten wird zur Gänze verlesen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Errichtung einer Abfahrtsrampe zum Pfarrheim und Musikheim (Keller der Volksschule) auf dem Grund der Pfarre Tadten. Die Materialkosten betragen € 7.699,80, wobei die Pfarrgemeinde Tadten den Bau der Rampe mit einem Betrag von € 2.750,- unterstützt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung einer Abfahrtsrampe zum Pfarrheim und Musikheim (Keller der Volksschule) auf dem Grund der Pfarre Tadten. Die Materialkosten betragen € 7.699,80, wobei die Pfarrgemeinde Tadten den Bau der Rampe mit einem Betrag von € 2.750,-- unterstützt.

15. Taxi – Renner / Fahrtunterstützung für Tadtener über 60 Therme

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass für die Tourismusziele im Seewinkel ein Bus (GREMU) eingerichtet wurde. Das Hauptziel ist natürlich die St.Martins Therme in Frauenkirchen. Bei der Planung dieses Projektes wäre der Zustieg in Tadten um 08.00 Uhr und der Ausstieg um 19.00 Uhr gewesen. Diese Zeiten wären für Tadten nicht diskutabel gewesen. Nunmehr wurde das Projekt ohne Tadten umgesetzt.

Erfahrungsgemäß fahren nur wenige Personen mit diesem GREMU.

Der Bürgermeister bringt vor, dass er mit Fa. Taxi - Renner aus Andau gesprochen hat. Für die Pensionisten von Tadten könnte eine eigene Planung und Regelung für eine Begünstigung der Anreise mit dem Taxiunternehmen Renner getroffen werden.

Ergebnis der Diskussion im Gemeindevorstand war, dass alle Tadtener ohne Einschränkung des Alters eine Unterstützung für die Thermenkarte, zusätzlich zu den Premium Partner Preisen von 10%, eine Unterstützung von € 2,50 erhalten sollen.

Gemeinderat Christian PELZMANN erklärt, dass die Förderung gezielter für jemanden sein soll, der sich den Eintritt nicht leisten kann. Es sollte keine weitere Förderung erfolgen.

Der Bürgermeister bringt vor, dass es im heurigen Jahr wieder eine Aktion der St.Martins Therme gibt. Bei einem Kauf von 100 Gutscheinen mit einem Betrag von € 2.200,-- erhält die Gemeinde 120 Gutscheine. Dies wäre eine Begünstigung von 17%. Ab 250 Karten sind wäre die Begünstigung 26%. Bei einem Kauf von mehr als 500 Karten sind es 33 % Begünstigung.

Der Bürgermeister schlägt dem Gemeinderat vor, dass zwischen 100 und 150 Karten gekauft werden sollten. Die Gemeinde könnte 180 Tages Eintrittskarten (€ 22,-- / Karte) mit einem Betrag von € 3.300,-- kaufen. Die Gemeinde könnte sich zusätzlich mit € 2,50 pro Karte beteiligen, somit würde eine Tageskarte € 16,-- anstatt € 22,-- kosten. Nach Verkauf der 180 Karten kostet die Karte unter dem Premium Partner Bedingungen (10% Ermäßigung und zusätzlich € 2,50 der Gemeinde) € 17,50.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass die Gemeinde 250 Karten kaufen sollte, dann wäre aufgrund der Ermäßigung der Eintrittspreis von € 16,-- erreicht. Die Gemeinde müsste zusätzlich keinen Betrag bezahlen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag auf Ankauf von 180 Thermen Tageseintrittskarten für die St. Martins Therme mit einem Betrag von € 3.300,--. Dieser Betrag entspricht dem Wert von 150 Eintrittskarten und somit einer Ermäßigung von 17 %. Zu dieser Ermäßigung der St. Martins Therme subventioniert die Gemeinde Tadten den Kauf einer Tageseintrittskarte mit € 2,50.

Abstimmungsergebnis

14 Ja Stimmen

Bürgermeister Johann MAAR, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN alle SPÖ

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER (alle ÖVP)

1 Nein Stimme

Christian PELZMANN (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit den Ankauf von 180 Thermen Tageseintrittskarten für die St. Martins Therme mit einem Betrag von € 3.300,--. Dieser Betrag entspricht dem Wert von 150 Eintrittskarten und somit einer Ermäßigung von 17 %. Zu dieser Ermäßigung der St. Martins Therme subventioniert die Gemeinde Tadten den Kauf einer Tageseintrittskarte mit € 2,50.

Gemeinderat Christian PELZMANN begründet seine Gegenstimme, dass die Gemeinde 250 Eintrittskarten kaufen sollte und die Weitergabe wäre ohne zusätzliche Förderung zum selben Preis möglich.

16. BEGAS AG – Verkauf der Anteile - Info

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass am 22. November eine Besprechung mit allen Bürgermeistern der Gemeinden, welche an der BEGAS AG Anteile haben, das sind ca. 100 Gemeinden, und der Fa. BEGAS AG stattgefunden hat. Die Beteiligung an der BEGAS AG soll verkauft werden. Die Gemeinden sollen bis 20. Dezember 2011 beschließen, ob sie dem Kauf zustimmen oder nicht.

Voraussetzung für den Verkauf ist, dass alle Gemeinden zustimmen.

Die Bewertungen der BEGAS AG haben einen Konsensbetrag in der Höhe von € 100,470.000,-- ergeben. Für die Gemeinde Tadten ist ein Betrag in der Höhe von € 1,346.885,-- vorgesehen. Dabei sind keine Steuern und Abgaben zusätzlich fällig.

Am 20. Dezember 2011 findet die Hauptversammlung statt, wo der Verkauf abgeschlossen werden soll. Beim erfolgreichen Verkauf würde die Gemeinde den Betrag von € 1,346.885,-- im März 2012 erhalten.

Die Unterlagen, welche als Grundlage für den Gemeinderatsbeschluss dienen, werden in den nächsten 10 Tagen im Gemeindeamt einlangen.

Die Gemeinderatssitzung sollte am Montag, dem 19. Dezember 2011 um 18.00 Uhr, die Gemeindevorstandssitzung am 12. oder 13. Dezember 2011 stattfinden.

17. Kläranlage Gutachter – Materialprobe für Antriebsmotor der Belüftungsbürste BB2

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig abgesetzt.

18. Allfälliges

A, Ing: Andreas GRAF erkundigt sich über den Umbau des alten Sitzungssaales. Der Umbau ist derzeit im Gange.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Nationalpark sich auch finanziell beteiligen wird. Die technische Ausrüstung wird zum Teil vom Nationalpark finanziert. Der Nationalpark möchte auch die Wände für seine Präsentation nützen. Ein Name für den Saal sollte noch gefunden werden. Die Nutzung des Saales soll natürlich auch für die Öffentlichkeit erfolgen.

B, Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich über die Vereinbarung mit der Fa. POLLREIS, nachdem beim Volksschulbelag Mängel geltend gemacht wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass von der Fa. POLLREIS ein Rabatt von € 1.152,- gewährt wurde und zusätzlich die Volksschule Tadten zwei Teppiche für die Volksschule aussuchen kann.

C, Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich über die Malerarbeiten im Kindergarten. Der Bürgermeister erklärt, dass die Fa. WEINHANDL die Mängel behoben hat. Die Ausbesserungen bei den Türen wurden firmenintern missverständlich weitergeben. Die Mängel wurden von der Fa. WEINHANDL behoben.

D, Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, ob in der Altstoffsammelstelle der ungarische Altwarensammler von der Gemeinde angestellt wurde. Er gibt den Leuten teilweise auch Anweisungen. Das Alteisen nimmt er auch mit. Die Gemeinde bekommt für das Alteisen eine Entschädigung.

Der Bürgermeister erklärt, dass er kein Eisen mitnehmen darf. Ein Angestellter der Gemeinde ist er nicht.

Gemeindevorstand Martin SATTLER bringt vor, dass die Kontrolle in der Altstoffsammelstelle zu wünschen übrig lässt. Nicht jeder muss für die Entsorgung zahlen.

E, Gemeindegassier Stefan BAUER gratuliert im Namen des Gemeinderates Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS zum kommenden 40. Geburtstag.

F, Bürgermeister Johann MAAR bedankt sich beim Amtsleiter der Gemeinde Tadten AR Wolfgang LEEB für den vorbildlichen Einsatz im Zuge der KG Gründung. In den letzten Tagen waren viele administrative Erledigungen bei unterschiedlichen Behörden zu organisieren. Trotz der knappen Zeit konnte heute die erste Beiratssitzung abgehalten werden.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 21.25 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: